Anlage 6.4

Ausbildungsinhalte

zum Sonderfach Kinder- und Jugendchirurgie

Sonderfach Grundausbildung (15 Monate)

|  |
| --- |
| A) Kenntnisse  |
| 1. Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Erkrankungen
 |
| 1. Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement einschließlich des Fehler- und Risikomanagements
 |
| 1. Chirurgische Beratung und Gesprächsführung
 |
| 1. Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Grundlagen der multidisziplinären Koordination und Kooperation, insbesondere Orientierung über soziale Einrichtungen, Institutionen und Möglichkeiten der Rehabilitation
 |
| 1. Einflüsse von psychosozialen und umweltbedingten Faktoren auf die Gesundheit
 |
| 1. Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel
 |
| 1. Gastrointestinale Endoskopie
 |
| 1. Psychosomatische Medizin
 |
| 1. Betreuung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen
 |
| 1. Kenntnisse in Gesundheitsberatung, Prävention, Vorsorgemedizin
 |
| 1. Einschlägige Rechtsvorschriften für die Ausübung des ärztlichen Berufes, insbesondere betreffend das Sozial-, Fürsorge- und Gesundheitswesen, einschließlich entsprechender Institutionenkunde des österreichischen Gesundheitswesens und des Sozialversicherungssystems
 |
| 1. Grundlagen der Dokumentation und Arzthaftung
 |
| 1. Grundlagen der multidisziplinären Koordination und Kooperation, insbesondere mit anderen Gesundheitsberufen und Möglichkeiten der Rehabilitation
 |
| 1. Gesundheitsökonomische Auswirkungen ärztlichen Handelns
 |
| 1. Ethik ärztlichen Handelns
 |
| 1. Maßnahmen zur Patientinnen- und Patientensicherheit
 |
| 1. Schmerztherapie
 |
| 1. Palliativmedizin
 |

|  |
| --- |
| B) Erfahrungen |
| 1. Diagnose, Behandlungen und Nachsorge von chirurgischen Erkrankungen und Verletzungen
 |
| 1. Interdisziplinäre Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und fachspezifischer Interpretation von Befunden
 |
| 1. Indikationsstellung zur konservativen, interventionellen und operativen Behandlung gebietsbezogener Erkrankungen und Verletzungen
 |
| 1. Risikoeinschätzung der geplanten chirurgischen Eingriffe
 |
| 1. Analgesierungs- und Sedierungsmaßnahmen einschließlich fachspezifischer Schmerztherapie
 |
| 1. Perioperatives Gerinnungsmanagement inkl. Thromboseprophylaxe
 |
| 1. Behandlung von chirurgischen Notfallsituationen
 |
| 1. Transfusions- und Blutersatz (Blutkomponenten)-therapie
 |
| 1. Enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik
 |
| 1. Betreuung von chirurgischen Patientinnen und Patienten auf einer Intensivstation
 |
| 1. Fachspezifische Qualitätssicherung und Dokumentation
 |
| 1. Strahlenschutz bei Patientinnen und Patienten und Personal gemäß den geltenden rechtlichen Bestimmungen
 |

|  |  |
| --- | --- |
| C) Fertigkeiten | Richtzahl |
| 1. Planung von operativen Interventionen
 |  |
| 1. Prinzipien der Patientinnen- und Patientenlagerung, Desinfektion und Abdeckung
 |  |
| 1. Lokal- und Regionalanästhesien
 |  |
| 1. Wundversorgung, Wundbehandlung und Verbandslehre, Möglichkeiten der Versorgung von Wundheilungsstörungen
 |  |
| 1. Erkennen und Behandlung von perioperativen Infektionen einschließlich epidemiologischer Grundlagen sowie Hygienemaßnahmen und Impfprophylaxe
 |  |
| 1. Indikationsstellung, sachgerechte Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen
 |  |
| 1. Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten und Angehörigen über Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiken von Untersuchungen und Behandlungen
 |  |
| 1. Schriftliche Zusammenfassung, Dokumentation und Bewertung von Krankheitsverläufen sowie der sich daraus ergebenden Prognosen (Fähigkeit zur Erstellung von Attesten, Zeugnissen etc.)
 |  |
| 1. Ultraschalluntersuchungen bei chirurgischen Erkrankungen und Verletzungen
 | 200 |
| 1. Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial
 | 10 |
| 1. Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik
 | 50 |
| 1. Erste Assistenzen bei Operationen und angeleiteten Operationen
 | 50 |
| 1. Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen
 |  |
| 1. Durchführung von:
* Kleinen fach- und gebietstypischen Operationen/Interventionen
* Einfachen Teilschritten fach- und gebietstypischer Operationen/Interventionen
* Einfachen fach- und gebietstypischen Operationen/Interventionen
 | 100, mindestens 20 aus jedem Teilbereich |
| 1. Behandlung von chirurgischen Notfallsituationen
 |  |
| 1. Fachspezifische Schmerztherapie
 |  |

Sonderfach Schwerpunktausbildung (48 Monate)

|  |
| --- |
| A) Kenntnisse  |
| 1. Prävention, Unfallverhütung und Gesundheitsberatung bei Kindern und Jugendlichen
 |
| 1. Epidemiologie
 |
| 1. Ärztliches Gespräch und Anamneseerhebung
 |
| 1. Palliativmedizin
 |
| 1. Kinder- und Jugendschutz
 |
| 1. Kindliche Anatomie und deren Veränderung im Rahmen der Entwicklung
 |
| 1. Physiologie, Pathophysiologie, angeborene Veränderungen sowie Pathologie aller Organe und Organsysteme des Kindes mit spezieller Berücksichtigung von Embryologie, Genetik, Entwicklung, Wachstum und Ernährung inkl. Kenntnis der altersbezogenen Normalwerte
 |
| 1. Grundlagen der Pädiatrie
 |
| 1. Perioperatives Management
 |
| 1. Instrumentenkunde und Gerätelehre
 |
| 1. Hygienemaßnahmen, Infektionslehre
 |
| 1. Operationstechniken
 |
| 1. Grundprinzipien konservativer Behandlung
 |
| 1. Intensivtherapie, Notfall- und Katastrophenmedizin
 |
| 1. Psychosomatische Medizin
 |
| 1. Klinische Diagnostik bei Kindern und Jugendlichen
 |
| 1. Prä- und perinatale Medizin inkl. der speziellen pränatalen Diagnostik, möglicher Interventionen und fachspezifischer Erstversorgung
 |
| 1. Epidemiologie, Pathogenese und biologisches Verhalten von Tumoren inkl. deren Genetik und ihr Auftreten im Rahmen von Syndromen und Grundprinzipien onkologischer und chirurgischer Therapie der häufigsten kindlichen Tumoren
 |
| 1. Epidemiologie, Pathogenese und Therapie des kindlichen Traumas unter Beachtung der physiologischen Entwicklung, Prinzipien der Erstversorgung und des Schockraummanagements
 |
| 1. Entzündliche Erkrankungen, Tumore, angeborene und erworbene Fehlbildungen und Funktionsstörungen des Bewegungsapparates
 |
| 1. Physiologie und Pathophysiologie des Neugeborenen, Adaptationsstörungen, häufige Erkrankungen der Neonatalperiode und deren Behandlung, Strategien zur Therapie von angeborenen Fehlbildungen
 |
| 1. Grundlagen der Notfallversorgung von Kindern und Jugendlichen inkl. Kreislauftherapie, Medikamentengabe, Beatmungstechniken und Monitoring
 |

|  |
| --- |
| B) Erfahrungen |
| 1. Fachbezogene Statuserhebung, diagnostische Aufarbeitung inkl. Befundinterpretation und PatientInnenaufklärung inkl. Angehörige
 |
| 1. Therapieplanung und interdisziplinäre Behandlung inkl. Teilnahme an entsprechenden fachübergreifenden Konferenzen
 |
| 1. Fachspezifische Schmerztherapie, Flüssigkeitssubstitution, medikamentöse Therapie, Ernährungsplanung
 |
| 1. OP-Vorbereitung
 |
| 1. Fachspezifische Qualitätssicherung und Dokumentation
 |
| 1. Langzeitbegleitung chirurgischer Patientinnen und Patienten, fachspezifische Nachsorgemedizin
 |

|  |  |
| --- | --- |
| C) Fertigkeiten | Richtzahl |
| 1. Klinische Untersuchung, Diagnosestellung, Planung und Organisation der Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit chirurgischen Krankheitsbildern inkl. der Durchführung von adäquaten Aufklärungsgesprächen
 |  |
| 1. Anordnung, Probengewinnung und Ergebnisbewertung im Rahmen der fachspezifischen Labordiagnostik
 |  |
| 1. Ultraschalluntersuchungen bei chirurgischen Krankheitsbildern
 | 250 |
| 1. Erstellen von Flüssigkeits- bzw. Ernährungskonzepten:
 |  |
| * oral
 | 20 |
| * parenteral
 | 20 |
| 1. Planung von operativen Interventionen
 |  |
| 1. Lagerung, Desinfektion und Abdeckung bei chirurgischen Eingriffen
 |  |
| 1. Durchführung von Lokal- und Regionalanästhesie
 | 50 |
| 1. Umgang mit chirurgischen Instrumenten und Geräten, Naht-, Punktions- und Katheterisierungstechniken:
 |  |
| * Legen von Drainagen
 | 10 |
| * Legen von Kathetern
 | 10 |
| * Legen von zentralvenösen Zugängen
 | 10 |
| 1. Verbandtechnik inkl. Anlage von immobilisierenden Stützverbänden
 |  |
| 1. Erkennen und Behandeln von perioperativen Infektionen
 |  |
| 1. Wundmanagement, insbesondere bei chronischen Wunden
 |  |
| 1. Peri- und postoperative Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der fachspezifischen Intensivmedizin
 |  |
| 1. Indikationsstellung und Überwachung von physikalischen Therapien bzw. fachspezifische Rehabilitationsmaßnahmen
 |  |
| 1. Endoskopien:
 | 50 |
| * Gastroskopien, ggf. mit Fremdkörperentfernung
 |  |
| * Koloskopien
 |  |
| * Tracheobronchoskopien
 |  |
| * Urethrozystoskopien
 |  |
| 1. Früh-/Neugeborenenchirurgie:
 | 15 |
| * Hernien
 |  |
| * gastrointestinale Perforationen
 |  |
| * Gastroschisis
 |  |
| * Omphalozele
 |  |
| * Zwerchfellhernien
 |  |
| 1. Eingriffe an den Gefäßen:
 | 5 |
| * operativer Gefäßzugang, zentraler Venenkatheter
 |  |
| * Gefäßnaht
 |  |
| * operative Laserungen/Verödungen/Unterbindungen (z. B. Varikozele)
 |  |
| 1. Eingriffe im Kopf/Halsbereich:
 | 20 |
| * Epidermoidzyste
 |  |
| * periauriculärer Sinus
 |  |
| * mediane Halszyste
 |  |
| * laterale Halsfistel
 |  |
| * Tracheostomie
 |  |
| * tumoröse Läsionen anderer Genese
 |  |
| * Lymphadenopathie
 |  |
| 1. Eingriffe im Thoraxbereich:
 | 5 |
| * Ösophagusatresie
 |  |
| * Pleuradrainagen
 |  |
| * chirurgische Empyembehandlung
 |  |
| * Fehlbildungen der Thoraxwand
 |  |
| * Fehlbildungen der Lunge und der Atemwege
 |  |
| * Zwerchfellmissbildungen mit thorakalem Zugang
 |  |
| * tumoröse Läsionen (z. B. Neuroblastom, Ewing-Sarkom, etc.)
 |  |
| * Lungenparenchymresektionen
 |  |
| * OP an den großen herznahen Gefäßen (z. B. Verschluss eines Ductus Botalli)
 |  |
| 1. Eingriffe an der Bauchwand:
 | 30 |
| * Korrektur äußerer Hernien:
 |  |
| * epigastrische Hernien
 |  |
| * Umbilikalhernien
 |  |
| * Inguinalhernien
 |  |
| * Hydrozelen
 |  |
| * Bauchdeckenplastik (Rektusdiastase)
 |  |
| 1. Eingriffe an abdominellen Organen:
 | 80 |
| * davon laparoskopisch:
 | 10 |
| * Magenausgangstenose
 |  |
| * Zwerchfellmissbildung mit abdominalem Zugang
 |  |
| * Operationen bei gastroösophagealem Reflux
 |  |
| * Operationen an Milz, Pankreas, Leber und Gallenwegen (PE/CHE)
 |  |
| * Anlage und Verschluss von Enterostomien
 |  |
| * abdominelle/retroperitoneale Tumore
 |  |
| * Darmanastomosen
 |  |
| * Eingriffe am Darm
 |  |
| * Eingriffe am Anorektum (Fistel/Prolaps/etc.)
 |  |
| * Korrektur anorektaler Missbildungen
 |  |
| * Appendektomien
 |  |
| * Invaginationen
 |  |
| 1. Eingriffe am Urogenitaltrakt:
 | 40 |
| * Eingriffe am Hoden
 |  |
| * Eingriffe an den Ovarien
 |  |
| * Eingriffe am Penis
 |  |
| * Eingriffe an der Niere
 |  |
| * Eingriffe an Harnleiter/Blase
 |  |
| * Korrektur von urogenitalen Fehlbildungen
 |  |
| * urogenitale Tumorchirurgie
 |  |
| 1. Allfällige interdisziplinäre spezielle Kindertraumatologie:
 | 25 |
| * Extremitäten-Trauma
 |  |
| * offene und geschlossene Repositionen von Frakturen
 |  |
| * Sehnennaht
 |  |
| * Chirurgische Behandlung einer Amputation
 |  |
| * operative Frakturstabilisierung
 |  |
| * operative Wundversorgungen
 |  |
| * Verbrennungsbehandlung
 |  |
| * Weichteil und Organverletzungen
 |  |
| 1. Spezielle septische Chirurgie:
 | 15 |
| * Abszesse
 |  |
| * Fistel
 |  |
| * Sequester/Osteomyelitis
 |  |
| * Phlegmone
 |  |
| 1. Plastisch-rekonstruktive Eingriffe:
 | 10 |
| * Lappenplastiken
 |  |
| * chirurgische Narbenbehandlung
 |  |
| * Hand-/Fußfehlbildungen
 |  |
| * Ohranlegeplastiken
 |  |
| * Hauttransplantate:
 |  |
| * Hautersatzverfahren
 |  |
| * Korrekturen von angeborenen Defekten
 |  |
| * Resektionen von Hautveränderungen
 |  |
| * tumoröse Läsionen der Haut und Subkutis (Lymphangiom, Hämangiom, etc.)
 |  |
| * chirurgische Laserungen
 |  |